



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0043/2014		Datum:	02.04.2014
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
10.04.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
		<input type="checkbox"/> TOP	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
Betreff: Anfrage der BIZ-Fraktion zur Sicherheit auf Karthause				

Kürzlich hat der Ortsring Karthause getagt, bei dem erneut die Sicherheit der Karthause im Mittelpunkt stand und kontrovers diskutiert wurde.

Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

1. Wie hat sich das JUBÜZ in fünf Jahren auf die Probleme mit Jugendlichen ausgewirkt?
2. Hat sich das Verhalten der problematischen Klientel durch die Existenz des JUBÜZ verändert bzw. verbessert?
3. Kann man die drei Stellen des JUBÜZ so umwidmen, dass man zwei interne und eine Streetworkerstelle schafft?
4. Kann man trotz hoher rechtlicher Hürden das Alkoholverbot ausweiten? Wie sähe dann die Kontrolle aus?
5. Warum ist der Dienstbeamte für die Karthause nur vier Stunden in der Woche vor Ort? Wie ist dessen Stelle ausgeschrieben?
6. Warum wurde Personal des Ordnungsamtes laut Aussagen der Mitarbeiter reduziert? Warum wurden die Stellen nicht nachbesetzt?
7. Wie kontrolliert die Stadt als Geldgeber für Sozialhilfeempfänger, insbesondere in der Rostocker Straße, die Belegung, die Einhaltung der Wohnraumvoraussetzungen und die Mischung der Bewohner zur Vermeidung von Ghettobildungen?